

Zu Ihrer Information

Dieser Katalog ist nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt worden. Eine Verbindlichkeit kann aus diesem Katalog jedoch nicht abgeleitet werden.

Unser Programm wird laufend erweitert.

Schläuche die im Katalog nicht enthalten sind, fragen Sie bitte bei uns an.

Bei der Auswahl von Hydraulikschläuchen, wie auch im generellen bei allen anderen Arten von Druckschläuchen, ist der Betriebsdruck nicht das einzig allein entscheidende Kriterium, sondern nur ein sehr maßgebendes.

Es sind viele Punkte, welche für die Auswahl einer bestimmten Schlauchtype maßgebend sind.

So sind außer dem Druck zu beachten:

- Biegeradius
- Temperaturbelastung (innen und außen)
- mechanische Belastung
- Betriebsart (fallweiser Betrieb, Dauerbetrieb oder Mehrschichtbetrieb)
- Impulsintensität
- Druckspitzen der Ventile
- Art der Anlage (einfache hydraulische Anlage oder eine hochwertige Industrieanlage)
- Ölsorte (einfaches Hydrauliköl, ein mineralisches hochadditiviertes Hochleistungs-hydrauliköl, oder eine biologisch abbaubare Hydraulikflüssigkeit)
- treten mehrere Faktoren mit den maximalen Werten gleichzeitig auf?
- die Differenzierung zwischen dynamischem und statischem Betriebsdruck.

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll dem Anwender / Konstrukteur eine Informationsgrundlage sein. Jeder Einsatzzweck hat eigene spezifische Kriterien, welche eine entsprechende Lösung verlangen.

Die in diesem Katalog aufgelisteten Hydraulikschläuche sind grundsätzlich für alle **Hydraulik-öle auf Mineralölbasis** gem. DIN 51524, Teil 1 u. 2 freigegeben. Bei hochadditivierten Hochleistungshydraulikölen ist im Zweifelsfall Rücksprache zu halten.

Für biologisch abbaubare Hydraulikflüssigkeiten ist auf Grund der noch verhältnismäßig geringen Erfahrungswerte eine entsprechende Freigabe einzuholen.

Für 1 u. 2-Drahtschläuche sind bereits für eine größere Anzahl von biologisch abbaubaren Hydraulikflüssigkeiten Freigaben vorhanden.

Im 4-Drahtbereich mit CR-Innenseele sind die bisherigen Ergebnisse der Verträglichkeitsprüfungen mit den biologisch abbaubaren Hydraulikflüssigkeiten sehr eng an den entsprechenden maximalen Toleranzwerten gem. DIN, sodaß nur von einer bedingten Freigabe je nach Flüssigkeit ausgegangen, bzw. eine Verwendung ohne Rücksprache **nicht empfohlen** werden kann.

Für alle anderen Flüssigkeiten empfehlen wir Ihnen die Freigabe einzuholen.

Änderungen die dem techn. Fortschritt dienen, sowie Satz- und Druckfehler ausdrücklich vorbehalten.